

# The Curse ~ Your Truth

## ~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

### Kapitel 6: ~Ink 6~

"Ist wirklich alles in Ordnung? Geht es dir wirklich gut?"

Die Tasse Tee ruhte in Nika's Hand aber sie hatte sie bis dato noch keinen Schluck zu sich genommen. Nachdem Rohan und sie wieder in Morio angekommen waren, hatte er sie für den Anfang bei sich im Haus untergebracht. Nun saß sie auf einem seiner Sessel in Wohnzimmer, eingekuschelt in einer Decke, damit sie sich aufwärmen konnte, denn trotz der Sommerhitze was sie nach Eintreffen immer noch eiskalt gewesen. Nachdenklich hielt die Rothaarige die Tasse mit beiden Händen feste, ihre beiden Zeigefinger rieben unaufhaltsam über die glatte Keramikfläche.

"Ich...ich bin immer noch nicht so ganz sicher. Es ist, als ob ich einen Blackout gehabt hätte. Nachdem ich den Wald durchquert hatte...ab da ist alles verschwommen in meinem Kopf."

"Was machen die Kopfschmerzen?"

"Sind so gut wie weg aber mir ist immer noch etwas kalt."

"Behalt die Decke, so lange du sie brauchst."

"Danke, Rohan. Unter anderen Umständen hätte ich dich wohl angeschrien und dir vorgeworfen, ob du ein Stalker bist aber...in dem Moment war ich einfach nur froh dich zu sehen."

"Ich habe mir wirklich nur Sorgen gemacht. Die Wälder um Morio herum sind manchmal nicht ohne. Man kann sich leicht verlaufen. Sonst wäre ich dir sicher nicht gefolgt."

"Ich bin dir jedenfalls sehr dankbar. Wer weiß, was passiert wäre wenn ich da liegen geblieben wäre."

"Du sagtest, dass der Raum irgendwie anders aussah als du wieder wach wurdest."

"Ja. Ich bin mir sicher, dass das, was ich vorher sah, eher wie ein Tempel in einer Höhle in einem Berg gestaltet war und nicht...wie eine eigentliche Tempelanlage in so einem prachtvollen Haus. Die Höhle...sie wurde konstant von einer furchtbaren Kälte umgeben, die sich regelrecht in die Haut fraß und...ich bin mir nicht sicher aber...da waren Gegenstände aufgebart. Als ob dort eine Grabstätte von einer bestimmten Person gewesen wäre aber ihr Name war mir so fremd."

"Kannst du dich erinnern?"

"Ich versuche es aber sobald ich mich anstrengt, tut mir der Kopf wieder weh."

"Dann zwing dich nicht. Das war sicher alles sehr viel heute."

"Ich weiß nicht, was heute mit mir passiert ist, Rohan aber...ich werde das Gefühl nicht los, dass seitdem ich dort war irgendetwas anders mit mir ist. Ich...kann nur nicht

beschreiben, was es ist. Weißt du, was merkwürdig war? Ich kann mich nicht genau an die Einzelheiten erinnern oder an den Namen, der in diesen Grabstein gemeißelt war aber..."

"Aber was?"

"Rohan, ich habe nie japanisch sprechen gelernt und doch konnte ich die Schrift, die in den Stein gemeißelt war, klar und deutlich lesen. Es war ein Name aber an diesen kann ich mich nicht erinnern."

"Das ist wirklich merkwürdig. Selbst wir sprechen die ganze Zeit in englischer Sprache. Wie kann es sein, dass du...Moment!"

"Was ist denn?"

"Ob diese Gegend...von einem Stand beherrscht wurde?"

"Wovon redest du?"

"Vergiss, was ich gesagt habe, Nika. Das kann wirklich nicht sein. Wenn du möchtest, kannst du gerne das Badezimmer für ein heißes Bad oder eine Dusche benutzen, um dich etwas aufzuwärmen. Ich werde ein paar Telefonate führen, ich habe vielleicht eine Ahnung."

Nika blickte Rohan fragend hinterher, hinterfragte aber nicht. Sie nahm das Angebot, ein warmes Bad zu nehmen nur zu gerne an, denn sie war nach wie vor am frieren und wollte sich keine Erkältung zuziehen. Dankend nahm sie die Handtücher entgegen und begab sich ins Badezimmer, wo sie die Tür hinter sich schloß und eine Weile einfach nur in den Spiegel starrte. Sie wurde das Gefühl nicht los irgendwie beobachtet zu werden. Nicht durch den Spiegel, sondern aus ihrem Inneren heraus.

\*~\*

"Bist du dir sicher, Sensei? Es könnte auch wirklich nur ein Schwächeanfall oder ein Hitzeschlag gewesen sein!"

"Daran hatte ich auch zuerst gedacht, Josuke aber mittlerweile bin ich mir da nicht mehr so sicher. Die ganze Umgebung dort oben...du weißt, wie heiß es zu dieser Jahreszeit ist...eine Eiseskälte umgab diesen Tempel. Das war nicht normal. Ich konnte auch keine Anwesenheit eines anderen Standusers ausmachen aber ich werde das Gefühl nicht los, dass es sich hier um ein übernatürliches Phänomen handeln könnte."

"Und du möchtest jetzt herausfinden, ob Nika von einem Stand oder eher einem Fluch besessen ist, oder wie?"

"So ungefähr. Sie ist zurzeit bei mir. Ich wollte sie nicht zurück ins Hotel lassen."

"Oh, Sensei, du sorgst dich tatsächlich mal mehr um jemand anderen als um dich selbst? Fortschritt!"

Rohan konnte Josuke nach wie vor absolut nicht ausstehen aber da er die meiste Erfahrung auf dem Gebiet der Standuser hatte, wandte sich Rohan in solchen Situationen besser an ihn.

"Diese Frau braucht Hilfe, mit mehr hat das nichts zu tun. Sie wird bald wieder nach Amerika reisen, bis dahin muss ich herausgefunden haben, was mit ihr nicht stimmt."

"Nun gut, ich komme morgen vorbei und schaue sie mir an. Vielleicht kann ich ihr mit meinem Stand helfen. Wenn es sich hier um einen Schwächeanfall oder Fieber handelt, kann ich sie leicht mit Crazy Diamond heilen."

"Danke, Josuke."

"Nicht dafür, Sensei. Ich glaube allerdings immer noch, dass sie dir schon etwas bedeutet."

"Sie...bedeutet mir nichts."

"Klar...du hast dich über die letzten Jahre verändert, Rohan. Ich glaube, dass du deine Mitmenschen nicht mehr so sehr als was Niederes ansiehst und sie nur ausnutzt. Aber das ist nur meine Meinung. Ich glaube, du siehst einfach nicht, was du für ein gutes Herz manchmal hast."

"Sei still, Josuke! Das sagt mir derjenige, der mich seinerzeit windelweich geprügelt hatte aber es war ja auch meine eigene Schuld."

"Ja, du hattest es verdient aber genug davon. Kümmere dich bitte gut um Nika."

"Das werde ich. Danke nochmal für deine Hilfe."

Damit legte Rohan den Hörer auf. Nachdenklich schaute er aus dem Fenster und hoffte, dass sich seine Vermutung mit dem Stand oder einem Fluch nicht bestätigen würde. Er hatte in seinen Jahren als Mangazeichner schon viel gesehen und kannste sich durchaus mit dem Übernatürlichen aus aber er konnte es auch nicht mit ansehen, wenn jemand Fremdes einem Fluch anheim fallen würde. Er würde sich am Folgetag zusammen mit Josuke schlau machen, was mit Nika passiert ist aber zuerst wollte er bei ihr nach dem Rechten sehen.

"Ich hoffe, sie ist nicht in der Badewanne ohnmächtig geworden. Ich sollte sie nicht beim Baden stören aber ich mache mir schon Sorgen um sie. Es schadet sicher nicht, wenn ich kurz klopfe."

\*~\*

Ihr Blick war wie gebannt auf den Spiegel gerichtet, die grünen Augen weit aufgerissen. Ein Zittern durchfuhr ihren Körper als sie die Stimme des Mannes wiedererkannte, der bereits in diesem maroden Tempel zu Nika gesprochen hatte.

"Wer...wer bist du?"

*"Mein Name ist Nizaemon Yamamura."*

"Das...war keine Illusion. Das ist wirklich passiert! Mir wirklich passiert! Wer oder was bist du? Was möchtest du von mir?"

*"Dir wird nichts geschehen wenn du mir meinen letzten Wunsch erfüllst. Bringe mich einfach an den Ort zurück, wo alles angefangen und geendet hat. Bringe mich...zurück. Zurück an den Ort, wo ich meine Ruhe finden werde."*

"Und wenn ich mich weigere?"

*"Dann werde ich mich an deinem Leid und deinem Schmerz ergötzen und an den Dingen, die du am meisten fürchtest. Wegzulaufen ist zwecklos. Du hast keine andere Wahl mehr. Als du die Heiligtümer dieser Stätte berührt hast, hast mich befreit. Du dienst mir als Gefäß. Bring mich zurück zu meiner letzten Ruhestätte und du kannst wieder in dein normales Leben zurückkehren!"*

"Warum sollte ich tun, was du von mir verlangst? Ich habe keine Angst vor dir!"

*"Und ob du die hast. Ich merke es an deinem Blick! Wie deine Lippen zittern und ich das Weiße in deinen Augen sehen kann! Du bist jemand mit einem starken und eisernen Willen! Ein Mensch, der im Leben schon viel durchgemacht hat. Du bist würdig mich, den Künstler Nizaemon Yamamura zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten. Ich weiß, dass du dich fürchtest. Furcht ist die Frucht allen Übels und führt am Ende ins Grab. Deswegen war ich mutig bis zu jenem Tag bevor ich für meine Taten büßen musste und enthauptet wurde. Deine Furcht ist meine Nahrung. Je mehr du dich fürchtest, desto mehr werde ich mich an dir und deinen Ängsten laben. Hilf mir, meine letzte Ruhestätte zu finden...und ich verspreche dir im Gegenzug dich auf deiner Reise zu beschützen. Wenn nicht...wirst du sterben."*

"Du drohst mir? Daraus wird nichts! Ich fürchte mich nicht! Ich habe mich nie

gefürchtet und werde es auch nie! RAUS AUS MEINEM KÖRPER!"

*"Ich habe dich gewarnt! Vielleicht sollte ich auf Nummer sicher gehen, ob du wirklich würdig bist. Wenn du so stark bist...dann solltest du diesen...meinen Fluch...überleben. Denke über meine Worte nach. Einen anderen Weg gibt es für dich nicht mehr."*

In jenem Moment legte sich eine unheimliche Stille über das Badezimmer, die düstere Aura, die für diesen Moment im Raum lag, war verschwunden und Nika bekam das Gefühl, als ob sie von einer Blase umgeben sei, die jegliches Geräusch der Außenwelt abschirmte. Dann...spürte sie etwas. Etwas, was aus ihrer Magengegend herandrang. Sie schaute an sich runter.

"Was...was ist das? Mein Körper...mein Magen...ah! Oh Gott, was passiert mit mir? Mir ist...so schlecht!"

Sie hielt sich reflexartig den Bauch, ein krampfartiges Gefühl nahm ihren Bauch ein und kroch langsam durch ihre Speiseröhre nach oben. Dann ein einzelnes Husten und als Nika in das Waschbecken schaute, bahnte sich ein einzelner schwarzer Fleck durch die weiße Keramik seinen Weg zum Waschbeckenausguss. Erschrocken starrte Nika in das Becken bevor sie ein weiteres Mal husten musste, sich aber diesmal die Hand vor den Mund hielt. Als sie wieder hinschaute, wollte sich vor Schreck fast vergehen.

"Dieser Geschmack. Das ist...Tinte! Schwarze Tinte!"

Und in jenem Augenblick durchfuhr ihr Körper ein furchtbarer Schmerz, der sie zusammenkrampfen ließ. Schreiend beugte sie sich über das Becken, griff sich mit einer Hand an den Hals und begann zu würgen.

"Was passiert mit mir? Was passiert mit meinem Körper? Rohan! Rohan, hilf mir! HILFE!"

Dieser stürmte in diesem Moment das Badezimmer und konnte nur noch mit Schrecken zusehen, wie sich eine dunkle, dickflüssige Masse ihren Weg aus Nika's Mund bahnte und schubweise im Waschbecken landete.

"Um Gottes Willen! Nika!"

Vorsichtig hielt er sie an der Schulter feste während sie immer und immer wieder die schwarze Flüssigkeit hervorwürgte. Ihr weißes Top war mittlerweile an vielen Stellen durchtränkt. Als Nika nach einem weiteren Schub ächzend nach Luft rang, hätte es nicht konfuser werden können als ihr plötzlich auch noch eine Spinne über die Zunge lief und Nika's Wange entlangkrabbelte. Diese bekam es schon gar nicht mehr vor lauter Erschöpfung mit aber Rohan konnte die Spinne klar und deutlich sehen und auf einmal erinnerte er sich.

"Nein...das kann nicht sein! Es ist nur wenige Monate her! Es ist vorbei! Es muss vorbei sehen!"

Langsam dämmerte es Rohan, was hier passierte. Die Spinnen und diese Flüssigkeit...das war schwarze Tinte! Jene Tinte, von der er eigentlich gehofft hatte nie wieder zu hören oder etwas zu sehen. Sie riefen beides Erinnerungen hervor an eine Geschichte, die erst kürzlich ihr Ende gefunden hatte aber anscheinend hatte sie ihr endgültiges Ende noch nicht gefunden. Es war noch nicht vorbei.

Die Spinne sprang in das Becken und verschwand in der tiefen Schwärze, die das Becken komplett ausfüllte. Weitere Würgereize folgten is Nika nur noch erschöpft husten musste und nach Luft rang. Ihre Augen hatten in den wenigen Momenten jeglichen Glanz verloren und als sich ihr Blick ein letztes Mal mit dem von Rohan traf und sie mit ihren Augen einen stummen Hilfeschrei ausrief, verlor sie das Bewusstsein und fiel Rohan in die Arme, bevor ihre Welt erneut von der Dunkelheit eingeholt wurde.

\*~\*

Als Nika erwachte, lag sie in einem Bett. Rohan saß neben ihr auf einem Stuhl und war die ganze Zeit bei ihr gewesen.

"Ro...Rohan..."

"Nika...wie geht es dir?"

"Ich fühle mich furchtbar. Mein Mund und mein Hals...alles fühlt sich so furchtbar trocken an."

"Hier, trink etwas Tee."

Sie nahm nur sehr vorsichtig einige Schlücke aus der Tasse bevor sie diese wieder Rohan reichte.

"Rohan...ich glaube, etwas stimmt mit mir nicht. Irgendetwas...ist da oben in diesem Tempel mit mir passiert."

"Der Meinung bin ich mittlerweile auch. Das, was du da erbrochen hattest...das war Tinte."

"Was ist mit mir geschehen? Ich höre dauernd die Stimme einer Person in meinem Kopf. Sie sagt, dass sie meinen Körper nun als Gefäß benötigt, um ihre letzte Ruhestätte zu finden."

"Heißt diese Person zufällig...Nizaemon Yamamura?"

"Woher...woher weißt du das?"

Einen Moment lang schloß Rohan die Augen und antwortete nicht. Dann blickte er Nika ernst an.

"Nika...ich glaube, du bist in Gefahr."

"Woher weißt du das? Kennst du diese Person?"

"Nicht persönlich aber sie war der Grund, warum ich ebenfalls erst kürzlich in Gefahr geraten bin. Es ist nicht allzu lange her. Ich dachte eigentlich, dass die Geschichte nach den vergangenen Ereignissen ihr Ende gefunden hätte aber anscheinend tat sie das nicht."

"Rohan, du sprichst in Rätseln. Was ist mit mir passiert?"

"Nika, ich denke, dass du verflucht worden bist. Ich werde dir alles erzählen, was ich weiß."